



## **Hendricks: Klimaschutz und bezahlbares Wohnen und Bauen gehen Hand in Hand**

Hendricks: Klimaschutz und bezahlbares Wohnen und Bauen gehen Hand in Hand  
Bundesumweltministerin Barbara Hendricks und Umweltsenatorin Jutta Blankau haben heute die 2. Hamburger Energietage eröffnet. Energieeffizienz im Immobilienbereich und Elektromobilität sind die zentralen Themen der zweitägigen Veranstaltung. Besucherinnen und Besucher können sich dort über Heizung, Dämmung oder Energieversorgung informieren sowie über die Förderung und Finanzierung von Modernisierungsmaßnahmen.  
Bundesumweltministerin Hendricks: "Die Steigerung der Energieeffizienz spielt eine wichtige Rolle, um unsere Klimaschutzziele zu erreichen. Wir wollen die Synergien zwischen den Zielen 'Bezahlbares Wohnen und Bauen' und 'Klimaschutz' nutzen. Die übergreifenden Strategien zum klimafreundlichen Bauen und Wohnen liegen mir besonders am Herzen. Dafür haben wir eine Reihe von Maßnahmen beschlossen." Zu den Maßnahmen gehören eine Energieeffizienz-Strategie für Gebäude mit der Weiterentwicklung der bestehenden Energieberatung, eine steuerliche Förderung energetischer Sanierungen sowie die Weiterentwicklung, Verstärkung und Aufstockung des CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramms bis 2018.  
Bundesumweltministerin Hendricks und Umweltsenatorin Blankau informierten sich bei einem Rundgang über die effizienten Produkte und Dienstleistungen, die bei den Hamburger Energietagen präsentiert werden.  
Hamburg hat sich das Ziel gesetzt, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis Mitte des Jahrhunderts um 80 Prozent zu senken. Mit diesem anspruchsvollen Ziel gehe die Hansestadt mit gutem Beispiel voran, betonte Hendricks.  
Hinweis: Informationen zum Programm der Hamburger Energietage sind im Internet unter [www.hamburger-energietage.de](http://www.hamburger-energietage.de) eingestellt.  
Das BMUB auf Twitter: [@bmub](https://twitter.com/bmub)  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)  
Stresemannstraße 128 - 130  
10117 Berlin  
Telefon: 030 18 305-0  
Telefax: 030 18 305-2044  
Mail: [presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

### **Pressekontakt**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

[presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

### **Firmenkontakt**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

[presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.